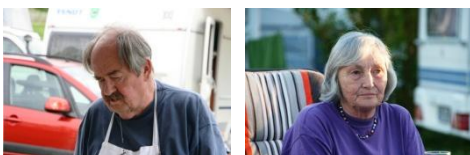


Wie so oft, trafen wir am Freitag fast als letzte der Gruppe, bei herrlichem Sonnenschein in Salem ein. Am Ende waren wir insgesamt 14 Einheiten die das verlängerte Wochenende auf dem Campinghof in Salem verbrachten. Gleich am Abend erwartete uns ein Lagerfeuer. Das hatten wir bisher auch noch auf keinem Campingplatz geboten bekommen. In einem spezielle eingerichteten Unterstand, in dem man natürlich auch Grillen konnte hat Hermann, unser Oberheizer eine herrliches Lagerfeuer entfacht. So saßen wir bis zu später Stunde bei angenehmer Wärme und hatten uns wieder einmal viel zu erzählen.



Samstag um 12.00 Uhr folgten wir der Einladung vom Klaus und Ursel. Sie hatten uns zu Grill- Steaks eingeladen. Klaus war fast den ganzen Morgen über beschäftigt alles zu richten, damit man pünktlich zu Mittag essen konnte. Wer wollte erhielt vorab einen Aperitif. Jede Familie brachte einen Salat mit. Ein Kompliment an Klaus und alle die Salate gemacht haben, es schmeckte ausgezeichnet. Da die Sonne unbarmherzig auf uns herab schien verkrümelten sich jeder bald irgendwo, wo es Schatten gab. Am Abend, bei angenehmer Temperatur, fand man sich wieder zum Plausch und einem oder auch zwei Gläschen Wein zusammen.



Am Sonntag gab es tagsüber kein Programm. Wir fuhren zunächst zum Gehrenberg, nahe Markdorf. Hier hatten wir eine herrliche Sicht auf ein eindrucksvolles Gebirgs Panorama. Vom Grünten, bzw. Zugspitze bis zu den Schweizer Alpen und davor der Bodensee, einfach wundervoll. Danach machten wir noch einen Bummel in Friedrichshafen. Am Platz wieder angekommen erwarteten uns unsere Köche Klaus, Erich und Helfer Ralf mit deftigen Käsespätzle. Essen bis zum Umfallen, es war köstlich. Zu unserer Runde stieß auf Einladung von Erich noch ein frisch angereistes Ehepaar aus Frankreich. Auch sie wurden noch mit Käsespätzle verköstigt. Für sie etwas völlig neues, aber ich bin davon überzeugt, dass es ihnen geschmeckt hat. Es gab noch eine angeregte Unterhaltung auf Französisch, etwas holprig, aber bei Wein und Schnaps verstand man sich immer besser. Für unsere Gäste bestimmt ein einmaliges Erlebnis.

Rubrik: Aus Küche und Keller.....



Am Montagmittag besuchten wir die Bodensee-Wasserversorgung bei Sipplingen. Sie ist in Deutschlands die größte Fernwasserversorgung und liefert Trinkwasser für 4 Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Auf nähere Einzelheiten möchte ich verzichten, da alles bei Wikipedia nach zu lesen ist. Danach fuhren wir gemeinsam zum Hochberg, ein wundervoller Platz um Picknick zu machen mit einem sehr schönen Rundblick zu den Alpen und über den See. Einige fuhren zum Abendessen ins benachbarte Dorf. Wohl gesättigt kamen wir zurück auf den Platz, wo uns der Rest der Gruppe am Lagerfeuer erwartete. Gemeinsam ließen wir den Abend ausklingen.



Der Dienstag war dann für uns Abreisetag. Um nicht all zu spät nach Hause zu kommen, fuhren wir bereits vor 12.00 Uhr vom Platz.

Bericht: H.Simmert